Sankt Annen-Kapelle in Rellinghausen

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Sankt Annenkapelle in Essen-Rellinghausen (2009)
Fotograf/Urheber: Annette Heusch-Altenstein



Die Annenkapelle wurde als Sühnekapelle für einen Hostienraub errichtet. Der Raub hatte sich nach dem Festgottesdienst zum Jakobustag 1516 ereignet, als „etliche böse Leute“, wie es in einer zeitgenössischen Quelle heißt, in der Stiftskirche von Rellinghausen das Ziborium (Hostiengefäß) stahlen. Da sie sich verfolgt glaubten, schütteten sie die geweihten Hostien in ein Dornengestrüpp, wo sie am folgenden Tag, dem Fest der heiligen Anna, unversehrt wiedergefunden wurden.

Die Stelle wurde mit einem Zaun eingefasst und forthin die „heilige Stelle“ genannt. Mit Geldspenden von Gläubigen wurde eine Fachwerkkapelle errichtet, die zwischen 1693 und 1701 durch den heutigen Bau nach Plänen des Baumeisters Conrad Fischer ersetzt wurde. Es handelt sich um einen polygon geschlossenen Saal mit einer barocken Altarausstattung der Erbauungszeit. Das mittlere Altarblatt, eine Kopie des barocken Gemäldes von 1907, zeigt die Bergung der unversehrten Hostien durch einen Priester, während auf dem Altarfront Moses vor dem brennenden Dornbusch zu sehen ist. In den Aufsätzen über den seitlichen Durchgängen sind als spätgotische Skulpturen die beiden Tagesheiligen der Ereignisse von 1516 zu sehen: links Jakobus der Ältere mit seinem Bruder Johannes als Fragment eines Apostelabschieds, rechts Anna Selbdritt mit Maria und dem Christuskind.

(Jan Spiegelberg, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2010): Jakobswege. Wege der Jakobspilger in Rheinland und Westfalen. Band 9: In 9 Etappen von Dortmund über Essen und Düsseldorf nach Aachen, mit einer Variante über Mülheim an der Ruhr und Duisburg. S. 73-74, Köln.

Sankt Annen-Kapelle in Rellinghausen

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk)
Straße / Hausnummer: St. Annental 40
Ort: 45134 Essen - Rellinghausen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1693 bis 1701
Koordinate WGS84: 51° 25 46,76 N: 7° 02 49,97 O / 51,42965°N: 7,04721°O
Koordinate UTM: 32.364.249,03 m: 5.699.414,90 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.873,12 m: 5.699.967,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Sankt Annen-Kapelle in Rellinghausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-261848 (Abgerufen: 26. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz